



◀ BLENDEND IN FORM

Dank moderner Diagnoseverfahren lässt sich die Ursache von Beschwerden früh erkennen und behandeln

NEUE METHODEN VON DR. ANDREAS JUNG

Hightech entlarvt Zahnerkrankungen



Experten beantworten die wichtigsten Fragen

? Wie erkennt man Zahnerkrankungen schon frühzeitig?

► Die wichtigste Vorsorgemaßnahme ist der regelmäßige Zahnarztbesuch. Nach einer professionellen Zahnreinigung (ab 60 €, Kasse zahlt nicht) kann man Entzündungen in einem frühen Stadium erkennen und mit geringem Aufwand bekämpfen. Es gibt aber auch Befunde, die sich selbst dem geübten Auge entziehen und auch mit einem Röntgenbild nicht zu identifizieren sind.

? Wie komme ich Ihnen auf die Spur?

► Mithilfe der „Digitalen Volumen-Tomografie“ (DVT). Geräte wie der „New Tom 5G“ erlauben exakte räumliche, dreidimensionale Aufnahmen des Kiefer- und Zahnbereichs. Bei der DVT rotieren eine Röntgenröhre und ein gegenüberliegender Bildsensor um den Patienten. Die Strahlenbelastung ist jedoch deutlich geringer als bei einer Computertomogra-

fie. „Das ist eine echte Innovation für die Diagnostik. Probleme lassen sich damit frühzeitig erkennen“, so Dr. Andreas Jung von der Zahnklinik Jung in Pfungstadt.



▲ INNOVATION
Mit „Galileos Comfort“ sind Aufnahmen vom Gebiss auch im Stehen möglich

? Wann wird die Technik eingesetzt?

► Die DVT kommt z.B. im Rahmen der Implantologie zum Einsatz, um eine exakte Vorplanung (Lage, Tiefe und Winkel der künstlichen Zahnwurzel) zu ermöglichen und Auffälligkeiten wie Entzündungsherde im Mund-/Kieferbereich zu erkennen. Die computergestützten Geräte werden aber auch genutzt, um krankhafte Veränderungen des Kiefergelenks aufzu-



◀ KOMPETENT
Dr. MSc. MSc. Andreas Jung (49) leitet mit seinem Bruder die renommierte Zahnklinik Jung in Pfungstadt

zeigen. Generell können Zähne, Zahnwurzeln und Wurzelkanäle in völlig neuen Perspektiven in sehr hoher Auflösung dargestellt werden. Kosten für eine DVT: je nach Gerät ca. 240 bis 350 €. Die Kassen zahlen nur in Ausnahmefällen.

? Wird auch Laserlicht für die Diagnose eingesetzt?

► Ja, damit lässt sich eine beginnende Karies feststellen. Mit bloßem Auge ist diese nämlich nicht immer von einer Verfärbung der Zähne durch Tee oder Tabak zu unterscheiden. Da Karies aber auf ein ganz bestimmtes Laserlicht fluoreszierend reagiert, kann sie mit dieser modernen Technik („Diagnodent“) entlarvt werden. Dafür wird eine Lasersonde über die Zähne geführt. Die Behandlung ist schmerzfrei. Kosten: ab 20 €, Kasse zahlt nicht.



43-D-DIAGNOSE
Der „New Tom 5G“ liefert besonders exakte Ergebnisse

? Gibt es ein neues Verfahren, um Parodontitis festzustellen?

► Ja, den DNS-Sondentest. Ursache der Erkrankung sind Bakterien, die sich im Zahnbelag vermehren und in die Zahntaschen gelangen. Dort lösen sie Entzündungen aus, die Zahnausfall zur Folge haben können. Mithilfe des Tests lässt sich feststellen, welche Bakterienarten wie oft im Mundraum auftreten. Dazu wird eine Probe mit einer

► NAZAN ECKES

Gesunde und schöne Zähne sind die Visitenkarte der gepflegten TV-Moderatorin (35)



sterilen Papierspitze aus der Zahnfleischtasche entnommen. Im Labor erfolgt die Analyse und Auswertung der Keime. Der Test erkennt die Erbinformationen bestimmter Bakterien, die für die Entstehung von Parodontitis verantwortlich sind. Kosten: ca. 50 €, Kasse zahlt nicht.

? Wie sieht die Behandlung aus?

► „Stellt man fest, dass das Zahnfleisch blutet, sollte man die Stelle sanft, aber sehr gründlich säubern“, rät Dr. Jung. Gelingt es nicht, die Entzündung wegzuputzen, ist ein Besuch beim Zahnarzt nötig. Durch

► **AUTSCHI!** So entsteht Schmerz: Durch Karies (1) kann u. a. der Verzehr von Süßem die Nerven reizen. Ebenso, wenn das Zahnfleisch zurückgeht (2). Ist der Zahn stärker beschädigt, liegen Nerven und Mark (3) frei. In allen Fällen leiten die Nerven im Kiefer (4) das Schmerzsignal ans Gehirn weiter

eine Ultraschallbehandlung in Kombination mit Laserlicht werden die Zahnfleischtaschen desinfiziert. Ist der Zahnknochen aber bereits angegriffen, muss aufwendiger behandelt werden. Hier helfen z.B. Eiweißstoffe, die in Gel-Form („Emdogain“) auf die Wurzeloberfläche aufgetragen werden. Die Zahnverankerung wird auf diese Weise gestärkt und der Zahn fällt nicht aus. Kosten: ab 120 € pro Zahn (Kasse zahlt nicht).

